

II-8492 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4183 13

A n f r a g e

1993 -01- 22

der Abg. Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner, Motter,
Mag. Gudenus

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Sektionsteilung im Bundesministerium für Unterricht
und Kunst

Der Obmann des Fachverbandes Sozialdemokratischer Lehrer an
allgemeinbildenden höheren Schulen, Herr Mag. Kernegger,
verweist in einer Presseaussendung auf unverständliche
Vorgangsweisen bei der Installierung des pädagogischen
Sektionschefs im Bundesministerium für Unterricht und Kunst. Er
wirft Bundesminister Scholten vor, daß dieser trotz andauernder
Appelle zur Sparsamkeit im gesamten Bildungsbereich statt einem
nunmehr zwei Sektionschefs im Bereich der Pädagogik vorgesehen
hat. Während über objektivere, demokratischere Vorgangsweisen
bei der Ernennung von Schuldirektoren diskutiert werde (siehe
Vorentwurf für eine Beamtendienstrechtsnovelle), finde bei der
Nachbesetzung des höchsten Beamten im allgemeinbildenden
Schulbereich hausinterne großkoalitionäre Abmachungen statt,
führte Mag. Kernegger aus. Er forderte im Namen des
Fachverbandes den zuständigen Bundesminister auf, dessen eigen
Forderungen auch innerministeriell zu erfüllen. Als Beispiel
führte er die Verhinderung einer Aufblähung des
Beamtenapparates, die öffentliche Ausschreibung aller
Leitungsposten, ein öffentliches Hearing für alle Kandidaten,
die demokratische Mitbestimmung aller Beteiligten, eine
Festsetzung der jeweiligen Funktionsdauer und eine öffentliche
Begründung aller Personalentscheidungen an. Er kritisierte auch
weiter, daß bei der Besetzung der o.a. Leitungsfunktionen
keineswegs nach objektiven Kriterien, sondern einzig und allein
nach Parteiinteressen vorgegangen worden sei.

wp51/Anfrage/U-Sektiont.prax

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Was sagen Sie zu den Vorwürfen der sozialistischen AHS-Professoren bezüglich ihrer unverständlichen Vorgangsweise bei der Installierung des pädagogischen Sektionschefs im Bundesministerium für Unterricht und Kunst?
2. Aus welchen Gründen haben Sie die pädagogische Sektion geteilt und statt eines nunmehr zwei Sektionschefs installiert?
3. Welches Ausschreibungsverfahren wurde der Bestellung dieser beiden Sektionschefs zugrunde gelegt?
4. Welche Personen haben sich auf der Grundlage dieses Ausschreibungsverfahrens für die Leitung der beiden Ministerialsektionen beworben?
5. Welche Qualifikationen haben diese Personen im einzelnen vorweisen können?
6. Wer sind die beiden neuen Sektionschefs, welchen bisherigen Werdegang haben sie genommen und warum wurden gerade sie in ihre Funktionen bestellt?
7. Welcher Partei gehören diese an und gab es zu irgendeinem Zeitpunkt Interventionen von, seitens einer oder mehrerer politischen Parteien zu deren Gunsten?
8. Gab zu irgendeinem Zeitpunkt von seiten der Personalvertretung im Bundesministerium für Unterricht und Kunst eine Intervention zugunsten der beiden Sektionschefs?

wp51/Anfrage/U-Sektion.t.prax

9. In welchen anderen Fragestellungen hat der Fachverband Sozialdemokratischer Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen Kritik an ihrer Amtsführung geübt?